

Im Dienste der MBF

NFZ 7.6.11

Ohne Freiwilligenarbeit undenkbar

STEIN. Am Mittwoch fand die Generalversammlung des Vereins zur Unterstützung der Stiftung MBF statt. Der Stiftung konnte das Jahresergebnis von 186 335 Franken für künftige Aufgaben überwiesen werden.

Im Jahr der Freiwilligenarbeit war es sowohl Vereinspräsident Alois Leuthard als auch Geschäftsleiter Jean-Paul Schnegg ein grosses Anliegen, den Anwesenden für ihren Einsatz für die Menschen mit einer Behinderung im Fricktal zu danken. Der Geschäftsleiter betonte, dass die vielen Anlässe, an denen Vereinsmitglieder im Einsatz sind, ohne deren Unterstützung nicht durchführbar wären. Im letzten Vereinsjahr kam mit dem Einweihungsfest der neuen Werkstätten ein Grossanlass hinzu, welcher dank der Unterstützung vieler Freiwilliger erst ermöglicht wurde. Auch Stiftungsratspräsidentin Ursula Brun Klemm dankte in ihrer Rede für das grosse Engagement.

Der Verein zur Unterstützung der Stiftung MBF zählt zurzeit etwas mehr als 2000 Vereinsmitglieder und ist damit das grösste soziale Netzwerk im Fricktal. Eine wichtige Stütze im Verein sind die Kontaktpersonen. Diese unterstützen die Arbeit der Stiftung und des Vereins in ihren Wohngemeinden. Zurzeit sind die Kontaktpersonen in den Gemeinden Elfingen und Frick vakant. Interessierte können sich direkt bei der Stiftung MBF melden.

Aus dem Vorstand verabschiedet wurde nach siebenjähriger Tätigkeit



Alois Leuthard verabschiedet Charlotte Fischer aus dem Vereinsvorstand. Foto: zVg

Charlotte Fischer aus Frick. Ihre Nachfolge tritt Antonia Zumsteg an, welche bereits im letzten Jahr in den Vorstand gewählt wurde. Antonia Zumsteg ist Präsidentin des Bezirksvereins Insieme Frick.

Damit der Verein seiner Hauptaufgabe, nämlich der finanziellen Unterstützung der Stiftung MBF, auch in Zukunft nachkommen kann, steht die Akquirierung neuer Mitglieder an oberster Stelle. Indem diese ihren Jahresbeitrag bezahlen, können künftige Aufgaben der Stiftung auch in Zukunft unterstützt werden. (nfz)